

# NS-Geschichte der Bürgerschaft

Nach zwei Jahren Forschungsarbeit wird heute die Studie vorgestellt

**Bremen (hi).** Noch bis vor 20 Jahren haben in der Bürgerschaft Abgeordnete gesessen, die in den Nationalsozialismus verstrickt waren oder ihn aktiv mitgetragen haben. Betroffen ist ein knappes Viertel aller Parlamentarier in den Legislaturperioden zwischen 1946 und 1995. Das ist Ergebnis eines zweijährigen Forschungsprojektes, das die Bürgerschaft in Auftrag gegeben hat. Heute gibt es dazu im Festsaal der Bürgerschaft eine öffentliche Fachtagung.

Zunächst waren es die Landtage in Hessen und Niedersachsen, und jetzt ist es die Bürgerschaft in Bremen, die recherchieren ließ, wie viele ehemalige Nationalsozia-

listen oder Mitglieder von SA und SS im Nachkriegsparlament gesessen haben. Im Rahmen der Nachforschungen, die von dem Historiker Karl-Ludwig Sommer verantwortet werden, sind die Biografien von 425 Abgeordneten überprüft worden. Das Viertel von „Betroffenen“, wie Sommer die Frauen und Männer mit NS-Vergangenheit nennt, um jede Skandalisierung zu vermeiden, wird nach verschiedenen Merkmalen ihres Engagements während der Nazizeit auseinanderdividiert.

**Die Veranstaltung im Festsaal der Bürgerschaft läuft von 11 bis 16 Uhr.**